



Blech – vielseitig, modern, unverzichtbar

Für viele Menschen hört sich „Blech“ an wie ein einfacher Werkstoff, manchmal etwas rostig, klapprig oder auch wenig wertig. Und doch begegnet uns Blech jeden Tag, oft unbemerkt.

Praktische, wirtschaftliche und technische Vorteile

Blech überzeugt bereits seit Jahrhunderten, weil es leicht formbar und flexibel einsetzbar ist. Dabei ist ein Einzelteil aus Blech genauso gut herstellbar wie Kleinserien oder große Stückzahlen. Außerdem ist dieser Werkstoff robust, witterungsbeständig und langlebig. Und das Beste: Am Ende seines Lebenszyklus lässt es sich vollständig recyceln und wiederverwenden.



Computerindustrie



Maschinenbau

Einsatz in Schlüsselindustrien

Blech ist ein moderner Hightech-Werkstoff mit Zukunft, der in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz kommt – von Maschinenbau über Medizintechnik, in der Lüftungstechnik bis hin zu Energieversorgung sowie in der Elektro- und Datentechnik.



Energietechnik

Erneuerbare Energien
© SIEMENS AG, 2021

Grundvoraussetzung ist, dass Bleche mit innovativer Technologie verarbeitet werden. Die Lasertechnologie für Schneiden und Schweißen spielt dabei eine zentrale Rolle. Darüber hinaus sind Kreativität, Ideenreichtum und die eigene Persönlichkeit in der Gestaltung und in der Verarbeitung von Blechteilen weitere Erfolgsfaktoren. Diese Aspekte werden bei LTI-Metalltechnik unter dem Begriff „Blech Plus“ vereint.



Medizintechnik



Lüftungstechnik

Rund 70 Tonnen Blech werden bei LTI-Metalltechnik täglich für die unterschiedlichsten Kunden, Anwendungen und Einsatzfälle verarbeitet.

Auch wenn auf den fertigen Produkten nicht immer „LTI“ steht, steckt das Know-how doch oft mit drin.

LTI-Metalltechnik GmbH

Berlichingen
Im Flürlein 25
D-74214 Schöntal
Telefon +49 7943 / 892-0
Fax +49 7943 / 892-115

E-Mail: info@lti-metalltechnik.de

Web: www.lti-metalltechnik.de

www.facebook.com/LTI-Metalltechnik

www.instagram.com/LTI_Metalltechnik

www.linkedin.com/company/LTI-Metalltechnik-GmbH



Der erste Spatenstich symbolisiert nicht nur den Baubeginn, sondern auch das Bekenntnis zum Standort Boxberg-Windischbuch. Von links: Bernd Baur (Geschäftsführer Albert Amos GmbH & Co. KG), Tobias Michel (ebenfalls Amos), Markus Kaiser (Geschäftsführer LTI-Metalltechnik), Klaus Isaak (Firmengründer LTI-Metalltechnik), Frank Isaak (Geschäftsführer LTI-Metalltechnik), Heidrun Beck (Bürgermeisterin Boxberg), Boris Hofmann (Geschäftsführer LTI-Metalltechnik), Sebastian Buschbeck (Amos).

BILD: LTI-METALLTECHNIK

Zukunftsträchtiger Neubau

LTI-Metalltechnik: Investition in Effizienz, Automatisierung und Nachhaltigkeit

Von Bernd Meidel

Boxberg. Bei LTI-Metalltechnik tut sich was am Standort Boxberg-Windischbuch: Mit dem offiziellen Spatenstich am 31. Juli 2025 fiel der Startschuss für das Projekt „LTI2025“. Mit einem Finanzvolumen im mittleren zweistelligen Millionenbereich ist das die größte Investition in der fast 55-jährigen Firmengeschichte. Mittlerweile laufen die Erdarbeiten mit schwerem Gerät. In gut einem Jahr Bauzeit soll der Neubau mit rund 16.500 m² Fläche entstehen. Nötig wurde dieses Großprojekt aufgrund akuten Platzmangels am Hauptsitz in Schöntal-Berlichingen sowie im bereits bestehenden Areal in Windischbuch.

Neueste Technologie

„Herzstück“ des Neubaus ist eine Pulverbeschichtungsanlage, die noch größere und schwerere Teile als bisher lackieren kann. Gleichzeitig ermöglicht der Neubau eine Reorganisation der kompletten Produktion mit dem Ziel, einen geordneten und transparenten Warenfluss sicherzustellen. Durch erweiterte Transport- und Bereitstellungsfächen können künftig auch fahrerlose Transportsysteme bei LTI-Metalltechnik eingesetzt werden. Eine dezentrale Fertigungssteuerung über-

trägt zudem mehr Verantwortung auf die einzelnen Abteilungen und führt zu einer effizienteren Nutzung der Kapazitäten sowie zu mehr Transparenz. In Summe steigert der Neubau also nicht nur die Effizienz, sondern auch die Flexibilität und die Zukunftsfähigkeit der gesamten Produktion.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Investitionen in Automatisierung. Die Bereiche Kanten, Einpressen und Schweißen, die vom Hauptsitz in Schöntal-Berlichingen nach Windischbuch verlagert werden, erhalten einen teilautomatisierten Maschinenpark – ebenso wie der Bereich Pressen. Doch auch in Berli-

chingen sind Investitionen geplant: Dort verbleibt künftig die Platinenbearbeitung mit Stanzen und Laserstrahlschneiden, die ebenfalls weitreichend automatisiert wird.

Ökonomie UND Ökologie

Neben wirtschaftlichen Überlegungen spielt der Umweltgedanke beim Neubau eine zentrale Rolle. Es gilt, den CO₂-Ausstoß zu minimieren, die Ressourcen effizient zu nutzen und Verschwendung zu vermeiden. Im Detail:

■ Beim Beschichten werden die notwendigen Chemikalien bedarfsgerecht und individuell zudosiert. Das schont Umwelt und Ressourcen.

■ Das Chemie-/Wasser-Gemisch der Vorbehandlungsbäder wird mit Hilfe der sogenannten Ultrafiltration nicht mehr alle sechs Wochen ausgetauscht, sondern nur noch einmal pro Jahr.

■ Der Prozess emittiert lediglich Wasserdampf an die Umgebung.

■ Die komplette Pulverbeschichtung wird mit Strom aus der firmeneigenen Photovoltaikanlage versorgt.

■ Die Wärmerückgewinnung in der Abkühlzone unterstützt des Heizsystems der weiteren Fertigungshallen.

So soll sich der Neubau auf ein Jahr gesehen zu 80 Prozent autark mit Strom versorgen.

Arbeitsplätze sichern

„Wir sind stolz auf unser Bauvorhaben und schrecken auch in wirtschaftlich und politisch herausfordernden Zeiten nicht davor zurück, in Deutschland und vor allem in der Region zu investieren“, betont Frank Isaak, Inhaber und Geschäftsführer des Familienunternehmens, das sein Vater 1971 gegründet hat. „Der Neubau erweitert die Gesamtproduktionsfläche auf mehr als 53.000 m², verteilt auf vier Standorte in den Landkreisen Hohenlohe und Main-Tauber. Damit bieten wir nicht nur technisch anspruchsvolle, sondern auch sichere Arbeitsplätze für unsere 700 Mitarbeitenden.“



So soll der Erweiterungsbau aussehen.

GRAFIK: LTI-METALLTECHNIK

„Blech Plus Leidenschaft“

Produkte: Wenn sich Können und Leidenschaft verbinden, entsteht ein höherwertiges Ergebnis.

Der Slogan „Blech Plus Leidenschaft“ bringt die beiden Kernqualitäten der LTI-Metalltechnik auf den Punkt: Zum einen das technische Portfolio rund ums Blech. Es umfasst neben den klassischen Verfahren wie Stanzen, Lasern, Kanten, Umformen oder Schweißen auch die Elemente spanende Bearbeitung, Oberflächenbearbeitung, komplexe Mon-

tagen, Projektmanagement und Logistikdienstleistungen. Damit steht LTI-Metalltechnik für die gesamte Prozesskette der Blechverarbeitung und Zerspanung. Die Produkte reichen von der Platine bis hin zu komplett montierten und geprüften mechanischen Systemen und Baugruppen. Der Schwerpunkt liegt also nicht mehr auf einfachen Blechtei-

len, sondern auf komplexen Systemlösungen.

Das Plus zum Blech

Zum anderen gibt es ein wichtiges Plus für alle Kunden: die Leidenschaft jedes Einzelnen. Alle Produkte profitieren von der über Jahrzehnte aufgebauten Erfahrung, Präzision, Qualität, Entwicklung, Kundenorientierung, Wertschöpfung und Kompetenz. Das geht über die reine Fertigung hinaus und unterscheidet LTI-Metalltechnik von den Marktbeteilern.

Denn Maschinen und Technologien kann jeder kaufen; der Unterschied liegt in der Art und Weise, wie sie eingesetzt werden. Mit dieser Leidenschaft lassen sich Ergebnisse erzielen, die über den Standard hinausgehen. Oder, mit den Worten des Geschäftsführers Boris Hofmann: „Egal, um was es sich handelt – um Blech Plus Montage, Blech Plus Konstruktion oder Blech Plus Idee: Alles, was wir machen, machen wir gerne – und dadurch gut. Denn nur, wer mit Überzeugung arbeitet, kann dauerhaft gute Ergebnisse liefern. Das ist Blech Plus Leidenschaft. Neue Teammitglieder, die genau dieses „Plus“ in sich haben, sind bei uns jederzeit willkommen.“ *bm*



Ausgefeilte Technik verbindet sich mit menschlicher Leidenschaft. BILD: LTI-METALLTECHNIK

Azubis führen Unternehmen

Ausbildung: Innovatives Konzept mit Online-Shop

Ausbildung bei LTI-Metalltechnik bedeutet mehr als nur das Erlernen eines Berufs. Denn unter dem Namen „LTI-Youngsters“ führen die Auszubildenden ihr eigenes kleines Unternehmen. Im 2.100 m² großen Ausbildungszentrum managen sie alle Stationen eines Auftrags: Von der Entwicklung und Kalkulation über die Auftragserfassung und Produktion bis hin zur Rechnungsstellung und Auslieferung. So lernen die jungen Talente, Verantwortung zu übernehmen und die gesamte Prozesskette zu verstehen. Besonders wertvoll: Die 15 verschiedenen gewerblichen, technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufe sowie Dualen Studiengänge greifen ineinander und ergänzen sich perfekt. Wichtiger Bestandteil ist der eigene Online-Shop, über den die LTI-Youngsters selbst entwickelte Produkte vertreiben. Dazu zählen individuell gestaltete Feuerkörbe sowie dekorative Elemente aus Blech für Haus und Garten, die längst über die Region hinaus bekannt sind. *bm*

► shop.lti-youngsters.de
www.lti-youngsters.de